



Österreichischer Städtebund

ÖSTERREICHISCHER STÄDTEBUND

Leitbild

Beschlossen vom
57. Österreichischen Städtetag
am 1. Juni 2007



Präambel

Österreichs Städte und Gemeinden sind die Basis unseres demokratischen Gemeinwesens. Sie bilden die bürgernächste Gebietskörperschaftsebene. In unseren modernen Gesellschaften spielen sie eine zentrale Rolle im sozialen und kulturellen Leben und sind über die Gemeindegrenzen hinaus treibende Kraft einer dynamischen und prosperierenden Wirtschaft. Städte und Gemeinden sind tragende Säulen für hohe Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt in Österreich. Der Österreichische Städtebund – als Zusammenschluss aller österreichischen Städte und zahlreicher größerer Gemeinden – versteht sich als Interessenvertretung in allen kommunalrelevanten Fragestellungen.

Der Österreichische Städtebund und seine Mitglieder stehen für Solidarität und Zusammenarbeit auf lokaler Ebene und einen fairen und nachhaltigen Interessenausgleich zwischen den einzelnen Gebietskörperschaften. Die historische Entwicklung der europäischen Demokratien bis hin zum heutigen europäischen Gesellschaftsmodell sozialer Prägung wurde wesentlich in und durch Städte geprägt. Auch die zukünftige Entwicklung und der fortschreitende Integrationsprozess Europas werden von den Städten und Regionen mitbestimmt. Ziel des Österreichischen Städtebundes ist die aktive und dynamische Mitwirkung der Kommunen an Zukunftsfragen unseres Landes und der Europäischen Union.

Der Österreichische Städtebund setzt sich für den Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung ein. Ebenso zählt die gesellschaftliche Verantwortung der Städte und Gemeinden für die Daseinsvorsorge zu den Kernthemen des Österreichischen Städtebundes. Mit seinem großen kommunalen Erfahrungsschatz und als Kompetenz-Netzwerk ist der Österreichische Städtebund eine starke Interessenvertretung an der Seite seiner Mitglieder.

Unsere Kernaufgaben sind:

- Vertretung und Ausgleich kommunaler Interessen
- Städtische und zentralörtliche Leistungen im Mittelpunkt
- Kompetenz-Netzwerk für Städte und Gemeinden
- Serviceplattform für unsere Mitglieder
- Europaorientierung und Bürgernähe



Vertretung und Ausgleich kommunaler Interessen

Der Österreichische Städtebund setzt sich intensiv für einen fairen Interessenausgleich zwischen den verschiedenen öffentlichen Leistungserbringern ein.

Österreichs Städte und Gemeinden bilden jene Ebene der Gebietskörperschaften mit dem intensivsten Kontakt zu den BürgerInnen. Die Verantwortlichen für Gemeindepolitik kennen die Herausforderungen, Problemstellungen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in ihren Gemeinden aus erster Hand. Diese Nähe zu den BürgerInnen ermöglicht es Österreichs Städten und Gemeinden, ihre vielfältigen Funktionen auf vorbildliche Weise zu erfüllen: Von Fragen der Abfallwirtschaft und Wasserversorgung, Straßenbau und Kanalisation, Gesundheit, Bildung und Sozialleistungen bis hin zum Meldewesen und Angelegenheiten der örtlichen Sicherheit – gerade Städte und größere Gemeinden sind zentrale Leistungsträger der Daseinsvorsorge und hoheitlicher Aufgaben. Ein Auseinanderdriften zwischen Aufgabenbereichen und Finanzmittelausstattung muss im Sinne der BürgerInnen verhindert werden.

Der Österreichische Städtebund verfügt über einen verfassungsrechtlichen Status bei Verhandlungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Er vertritt dabei insbesondere die Interessen der Städte und größerer Gemeinden Österreichs, etwa beim Finanzausgleich. Dabei ist in partnerschaftlicher Herangehensweise dafür Sorge zu tragen, dass ein fairer und transparenter Interessenausgleich sowohl zwischen den einzelnen Städten und Gemeinden als auch zwischen Kommunen, Ländern und Bund erreicht wird.



Städtische und zentralörtliche Leistungen im Mittelpunkt

Städte spielen eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen und ökonomischen Leben Österreichs. Sie sind ihren BürgerInnen zur Sicherung der hohen Lebensqualität verpflichtet.

Im Bereich der Daseinsvorsorge tragen gerade Städte und größere Gemeinden mit zentralörtlichen bzw. ballungsraumspezifischen Aufgaben eine hohe Verantwortung. Sie sind über die Gemeindegrenzen hinaus Motoren für Wirtschaft, Kultur und regionale Entwicklung. Sie sind auch besonders bei Zukunftsfragen des sozialen Lebens gefordert. Dazu gehören beispielsweise die Betreuung älterer MitbürgerInnen, Einrichtungen für Kinder und Jugendliche oder auch die Integration von MigrantInnen.

Kommunale Leistungen müssen für alle zugänglich und leistbar sein.

Der Österreichische Städtebund ist davon überzeugt, dass bei wichtigen Diensten der Daseinsvorsorge auf die demokratische Kontrolle nicht verzichtet werden darf. Der soziale Zusammenhalt lokaler Gemeinschaften steht im Zentrum kommunaler Verantwortung.

Der Österreichische Städtebund engagiert sich daher mit Nachdruck für die Beibehaltung einer nachhaltigen finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Zusätzlich steht er für die Aufrechterhaltung der Gemeindegemeinschaft, einer aufgabengerechten Finanzmittelaufteilung und die konsequente Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.

Die österreichischen Städte und Gemeinden erfüllen ihre Verpflichtungen gegenüber ihren BürgerInnen gerade im Rahmen der Gemeindeautonomie und Selbstverwaltung auf vorbildliche Weise. Der Österreichische Städtebund unterstützt in diesem Zusammenhang auch die Bildung innovativer, regionaler Vernetzungsformen zwischen einzelnen Städten und Gemeinden. Sie sollen der effizienten und bürgernahen Versorgung der Bevölkerung mit wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Infrastrukturdienstleistungen dienen.



Kompetenz-Netzwerk für Städte und Gemeinden

Der Österreichische Städtebund vertritt die Interessen der Städte und Gemeinden in allen für sie relevanten Fragen auf Landes- und Bundesebene sowie in Europa.

Das föderale Prinzip Österreichs spiegelt sich auch in der dezentralen Organisationsstruktur des Österreichischen Städtebundes wider. Länderspezifische oder regionale Aufgabenstellungen werden durch die einzelnen Landesgruppen bearbeitet. Die Landesgruppen verfügen über das spezifische Fachwissen zu ihrem Bundesland, um ihre Mitgliedsgemeinden in optimaler Weise zu unterstützen und gemeinsame regionale Fragen zu koordinieren.

Das Büro des Österreichischen Städtebundes in Wien bearbeitet in erster Linie überregionale Themen und koordiniert länderübergreifende Anliegen der Städte und Gemeinden. In den spezialisierten Ausschüssen und Arbeitskreisen wird kommunales Strukturwissen in praktischen Fragen – von der Gemeindeselbstverwaltung bis zum komplexen Themenkreis der Daseinsvorsorge – erarbeitet und ausgetauscht. Durch den intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch der MitarbeiterInnen des Österreichischen Städtebundes und seiner Mitglieder sowie europäischer Institutionen verfügt der Österreichische Städtebund über das gesammelte Wissen maßgeblicher österreichischer und europäischer ExpertInnen in kommunalen Belangen.

Aktive Mitwirkung und das Einbringen der eigenen Erfahrungen sind dabei das Um und Auf: Erst durch die Beteiligung der Mitglieder und externer ExpertInnen sowie durch den Erfahrungsaustausch in Landesgruppen, Ausschüssen und Arbeitskreisen entsteht ein einzigartiges Kompetenz-Netzwerk. Das macht den Österreichischen Städtebund zu einem verlässlichen Partner der österreichischen Städte und Gemeinden.



Serviceplattform für unsere Mitglieder

Die individuelle Beratung seiner Mitglieder in kommunalen Fragen gehört zu den zentralen Aufgaben des Österreichischen Städtebundes.

Von der rechtlichen Expertise etwa zum Verwaltungsrecht, der Unterstützung in der Umsetzung eines modernen und bürgernahen E-Government, bis hin zu Fragen der Daseinsvorsorge und zentralen Punkten des Finanzausgleiches bietet der Österreichische Städtebund seinen Mitgliedern fachliche Unterstützung und Service. Er ist wichtiger Ansprechpartner bei sämtlichen Herausforderungen, Neuerungen und Zukunftsfragen im kommunalen Bereich.

Durch sein großes Netzwerk kann der Österreichische Städtebund auf das gesammelte Fachwissen und die langjährigen Erfahrungen seiner Mitglieder und PartnerInnen zurückgreifen. Genau dieses konzentrierte Wissen ermöglicht es dem Österreichischen Städtebund, seinen Mitgliedern mit einem umfassenden Serviceangebot jederzeit zur Seite zu stehen und auch komplexe Anliegen rasch und kompetent zu erledigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Österreichischen Städtebundes richtet sich gleichermaßen an die interne wie externe Öffentlichkeit: Die Mitglieder werden über Internet und Intranet sowie die Österreichische Gemeinde-Zeitung über aktuelle Entwicklungen informiert. Durch aktive Medienarbeit werden auch die BürgerInnen unserer Städte und Gemeinden über Herausforderungen und Zukunftsfragen im kommunalen Bereich informiert.



Europaorientierung und Bürgernähe

Intensive Kontakte und enge Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen gehören zum Selbstverständnis des Österreichischen Städtebundes.

Der Österreichische Städtebund bekennt sich zum fortschreitenden europäischen Integrationsprozess und würdigt den unschätzbaren Beitrag der Europäischen Union für Frieden und Menschenrechte sowie Demokratie und Wohlstand. Die zahlreichen Städtepartnerschaften unserer Mitglieder mit europäischen Kommunen zeigen die tiefe Verbundenheit der österreichischen Städte und Gemeinden mit dem europäischen Gedanken.

Gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund bildet der Österreichische Städtebund die österreichische Sektion im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), dem Dachverband der nationalen Gemeinde- und Regionalverbände in Europa. Daneben entsendet der Österreichische Städtebund Delegierte in den Ausschuss der Regionen (AdR). Auch die Präsenz des Österreichischen Städtebundes durch sein Europabüro in Brüssel ist essenziell für eine zielorientierte Interessenvertretung der österreichischen Städte gegenüber den Institutionen der Europäischen Union.

Der Österreichische Städtebund setzt sich gemeinsam mit seinen europäischen PartnerInnen für die Berücksichtigung lokaler Interessen in der Europäischen Union und in global agierenden Institutionen ein. Er unterstützt Bestrebungen, das europäische Subsidiaritätsprinzip auf die lokale und regionale Ebene zu erweitern und in einem zukünftigen „Vertrag für Europa“ festzulegen. Entsprechend der Charta der kommunalen Selbstverwaltung des Europarates aus dem Jahr 1985 besteht der Österreichische Städtebund auf der Beibehaltung der Gemeindeselbstverwaltung. Eine stärkere Einbindung von Städten, Gemeinden und Regionen bringt die Europäische Union näher zu ihren BürgerInnen und festigt so das Fundament eines demokratischen und solidarischen Europa.